Tolle Objekte aus rostigem, altem Stahl

Neue Ausstellung: „Menschen – Tiere – Korrosionen“

BARMSTEDT Sie sind überaus schwer und wirken auf den ersten Blick sehr lebensnah: Die plastischen Arbeiten aus Alteisen von Diedel Klöver, die im Mittelpunkt der nächsten Kunstausstellung auf der Rantzauer Schlossinsel unter dem Motto „Menschen – Tiere – Korrosionen“ stehen. Die Eröffnung wird am kommenden Sonnabend, 14. November, in der dortigen Galerie Atelier III erfolgen.

Der in Varel (Friesland) lebende Künstler offenbart ab dann den Besuchern Einblicke in seine Arbeit und präsentiert eine Auswahl seines umfangreichen und ausdruckstarken Werkes: Aus altem Eisen geschaffene figürliche Arbeiten. „Der Ausstellungstitel ‚Menschen – Tiere – Korrosionen‘ ist humoristisch angelehnt an die bekannten sensationellen Zirkusfilme ‚Menschen – Tiere – Sensationen‘ und umschreibt einerseits die einmalige Materialvorliebe des Künstlers und gibt uns ebenfalls Hinweise auf seine Arbeitsschwerpunkte“, erläutert Galeristin Karin Weißenbacher.

Geprägt von Dynamik und Bewegung

Inspiriert von ausgedientem rostigem Material interpretiert der Bildhauer humorvoll lebendig Variationen von Tierformen und Menschen. Die Objekte sind geprägt von Dynamik und Bewegung, von großer Anatomiekenntnis, die Klöver sehr gekonnt und akzentuiert einsetzt. „Er ist immer wieder fasziniert von der Urkraft der tierischen Erdenbewohner, die ihn in Folge zu neuen Objekten anregt – ebenso gehört der Mensch zum Schaffensspektrum des Künstlers“, so Weißenbacher weiter.

Mit humorvollen Wortspielen

Der Ausdruck einiger Exponate lassen den Betrachter schmunzeln, denn es verbergen sich Wortspiele in einigen Titeln seiner Exponate, die dem Humor des friesischen Bildhauers entspringen – beispielsweise besteht der „Hammerhai“ in der Tat nur aus Hämmer und die „Katze im Sack“ erschließt sich einem tätsächlich erst, wenn man den Namen des Kunstwerks erfährt.

Den Kunstfreunden aus der Schusterstadt und Umgebung ist Klöver bereits ein Begriff, denn er war als ausstellender Bildhauer im „Barmstedter Skulpturenpark Pfingsten“ zu Gast und ist sicherlich bei vielen Besuchern der beliebten Freiluftausstellung mit seinen imposanten, teils beeindruckend großen Objekten in Erinnerung geblieben.

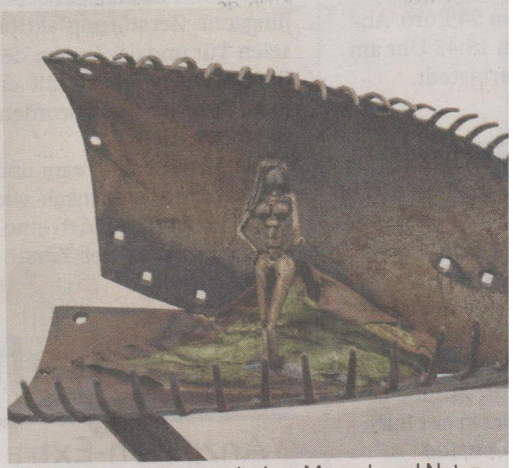
So bekommt auch anlässlich seiner ersten Ausstellung in der Galerie Atelier III die Dauerpräsentation „Außen-Plastik auf der Schlossinsel“ einen schwergewichtigen Neuzugang: „Mr. Adams“. Diese Riesenschildkröte wird für einige Monate auf der Skulpturenwiese zwischen Museum und Gerichtsschreiberhaus zu bestaunen sein . Das Exponat wiegt 1,5 Tonnen.

Ergänzend zu den plastischen Arbeiten werden fotografische Werkstatteindrücke des Künstlers gezeigt, die das Arbeitsumfeld Klövers beleuchten.

Die Ausstellungseröffnung, für deren musikalische Umrahmung der Musiker Björn Vollmer aus Hamburg mit stimmungsvoller „Spanischer Gitarre“ sorgen wird, beginnt um 15 Uhr.

Ulf Marek

Freuen sich auf die Ausstellungseröffnung am kommenden Sonnabend: Diedel Klöver (links), Karin Weißenbacher und Björn Vollmer. MAREK (2)



Bizarre Begegnung zwischen Mensch und Natur.